

## 32 Installation des USB-Treibers für nextGeneration-I

(für alle, die nicht so vertraut mit dem Windows Betriebssystem sind)

### 31.1 Installation des USB-Treibers

Wenn Sie die Online-Lade/Entladedaten (die über den USB-Anschluß der Ladegeräte oder entsprechenden Adaptern bereitgestellt werden) über die „winsoft“ oder über die „Akkusoft“ darstellen oder auch Firmware-Updates durchführen wollen, dann müssen Sie zuerst den „USB <—> COM“ Treiber auf Ihrem PC installieren (Downloadbar von unserer Homepage oder von [unserem USB-stick](#)).

**32.1.1** Windows Betriebssysteme fragen den Benutzer bei Erstinbetriebnahme unserer USB-Schnittstellen (im Lader oder in den Adaptern) in dem Moment, wo Sie diese mit einem USB-Anschluss Ihres Computers verbinden. Sollten Sie den Hardwareupdate-Assistent abgebrochen haben, können Sie diesen über Arbeitsplatz mit Rechts-Klick -> Eigenschaften, -> Hardware, -> Geräte Manager, -> Andere Geräte, -> FT232R USB UART mit Rechts-Klick -> Treiber aktualisieren erneut starten.

Es ist dabei nicht notwendig dass der Lader oder Adapter mit einer Stromversorgung verbunden ist, denn der USB-Anschluss bezieht seinen Strom über das USB-Verbindungskabel.

**32.1.2** Zum Anzeigen und Abspeichern der Online-Daten mit der Winsoft oder Akkusoft müssen Sie zuerst feststellen, auf welchen COM-Port sich der USB-Adapter nach der Treiber-Installation gelegt hat:

**32.1.3** Das geht über den Arbeitsplatz mit Rechts-Klick:

Eigenschaften, Hardware, Geräte Manager, Anschlüsse COM und LPT!

Sie finden dann einen COM-Anschluß mit dem Namen „USB Serial Port“ den Windows normalerweise auf „COM3“ oder höher installiert.

**Hinweis:** Die Anzeige der Verbindung erscheint nur dann, wenn der Lader oder unser USB-Adapter an den USB-Anschluß Ihres PC angesteckt ist!

#### SEHR WICHTIG:

Wenn Sie mehr als ein Gerät mit USB-Schnittstelle haben, dann bekommt **jedes der Geräte** eine **eigene COMx-Schnittstelle** zugewiesen - auch wenn die Geräte nicht alle gleichzeitig angeschlossen sind!

**Grund:** Jeder USB zu Seriell-Konverter hat seine eigene Gerätenummer (device number), so dass dadurch unterschiedliche COM-Schnittstellen zugewiesen werden, **die aber auf einem PC für ein bestimmtes Gerät immer die gleiche ist!**

Dadurch ist es möglich, dass zum Einen alle USB-Konverter gleichzeitig betrieben werden können und zum Anderen z. B. das Ladegerät #1 immer die COM3 belegt, das Ladegerät #2 immer die COM4 belegt und der USB-adapt-alpha immer die COM5-Schnittstelle (auch wenn nicht alle Geräte gleichzeitig angeschlossen sind). Die Vorgehensweise für die Treiberinstallation ist prinzipiell weder spezifisch für die „Akkusoft“- , „winsoft“- oder Ladegerätesoftware, sondern es ist die normale Vorgehensweise die für Treiber-Installationen unter Windows erforderlich sind.

### 32.2 Einstellung der COM-Schnittstelle in der „Akkusoft“ oder in der „winsoft“

Erst jetzt kann man versuchen, eine Verbindung zwischen dem Ladegerät und der Akkusoft (oder mit einem normalen Terminalprogramm - z. B. dem Windows-eigenen HyperTerminal - ) herzustellen.

**32.2.1** Öffnen Sie die Winsoft/Akkusoft. Unter „Schnittstelle“ müssen Sie den unter 1.3 angezeigten COM-Port entsprechend einstellen und dann „Verbinden“.

#### 32.2.2 Funktionskontrolle der COM-Schnittstelle

Wenn Sie über „Info“ auf „Online Info“ klicken können Sie kontrollieren, ob Ihr PC Daten von dem Ladegerät bzw. Schulze-Balancer empfängt:

Klemmen Sie das Ladegerät an die Stromversorgung an oder, wenn das bereits passiert ist, stecken Sie einen Akku an das Ladegerät an. Die Schnittstellendaten erscheinen in dem besagten „Online Data“ Fenster.

**32.2.3** Wenn Sie a) einen nextGeneration Lader an die Stromversorgung und den USB-adapt-uni angeschlossen haben und b) noch kein Akku angeschlossen ist und c) das „OnlineData“ Fenster der „Akkusoft“ (nicht in der „winsoft“ verfügbar) auf „TerminalMode“ eingestellt ist, dann können Sie die Schnittstelle auch folgendermaßen (in beide Richtungen) ganz einfach prüfen:

Tippen Sie ein paar Buchstaben auf Ihrer Computertastatur. Diese müssen dann in dem „OnlineData“ Fenster erscheinen.

### 32.3 Firmware-Update

Wenn die Verbindung funktioniert (siehe Test unter 2.3) können Sie z. B. in der „Akkusoft“ unter „Extras“ ein „FirmwareUpdate“ starten.

Beachten Sie die Hinweise in den Firmware-Update-Fenstern.

Zusätzliche Informationen unter: <http://www.ftdichip.com/Documents/InstallGuides.htm>